

## Special Olympics – Tennis

# Intert: Mehr um Integration kümmern



**Kiel.** „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“ Steht auf einem am Zaun der Tennisanlage Düsternbrook hängenden Plakat. Es wurde von einem Schüler des Hebbel-Gymnasiums bemalt, wie viele andere aufgehängte Plakate der Hebbelschüler auch. Sie bilden quasi das Entree zur großen Tennisveranstaltung bei der TG Düsternbrook im Rahmen der Special Olympics\*. „Gemeinsam stark“ lautete das Motto der nationalen Sommerspiele mit mehr als 4000 behinderten Athleten.

Im Tennisverband Schleswig-Holstein präsentierte sich die TG Düsternbrook als guter Gastgeber, bestens vorbereitet und mit fast 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Kiel und Umgebung an den fünf Veranstaltungstagen durchorganisiert. Den 46 behinderten Spielerinnen und Spielern boten die Düsternbrooker neben gut gepflegten Tennisplätzen ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. „Ich freue mich, dass wirklich alles gut gelungen ist – vom Aufbau der Anlage bis zur Betreuung der Spieler und dem Unterhaltungsprogramm“, sagte die 1. Vorsitzende der TG Düsternbrook Hella Rathje. Und sie registrierte eine gänzlich andere Stimmung als bei „normalen“ Turnieren: „Hier herrscht eine sehr warmherzige Stimmung. Es viel gelacht, geklatscht und es wird sich viel umarmt.“



Dr. Frank Intert, Präsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein, sagte: „Mein Dank gilt der TG Düsternbrook und vielen Helfern und Helferinnen sowie der 1. Vorsitzenden Hella Rathje für ihren hervorragenden Einsatz bei den Special Olympics. Viele TGD-Mitglieder haben ohne zu murren auf eine Woche Tennis zu Gunsten dieser großartigen Veranstaltung verzichtet. In den Special Olympics sehe ich einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung in unsere Sportwelt. Wir als Tennisverband nehmen dieses Schlaglicht zum Anlass, uns künftig mehr als bisher um dieses Thema kümmern.“

Die Endergebnisse:

[K18\\_Finals\\_Einzel\\_Endspiele.pdf](#)    [Kopie\\_K18\\_Tableau\\_Finals\\_Einzel\\_Groupenphase\\_4er\\_Groupen.pdf](#)    [K18\\_Tabl.\\_Finals\\_Einzel\\_Gruppe\\_Round\\_Robin.pdf](#)

Einen Bilderbogen finden Sie auf der Website [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh)

**\*Special Olympics wurde in den 60er Jahren in den USA** von Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet Menschen mit geistiger Behinderung eine Teilnahme an Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu ermöglichen. Heute ist Special Olympics mit mehr als 4,2 Millionen Athletinnen in 170 Ländern vertreten und somit weltweit die größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation. Ausführliche Informationen zu Special Olympics finden Sie unter [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de).

# SH-Kids auf Rekordkurs



**Georg Eduard Israelan ist Norddeutscher Meister.**

**Norderstedt.** Das gab es noch nie: Der Tennisverband Schleswig-Holstein stellte bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften U14, U12, U11 mit Abstand die meisten Finalisten. In den 6 Einzelkonkurrenzen standen sechs Schleswig-Holsteiner im Finale, der Tennisverband Niedersachsen/Bremen folgte mit drei Finalisten. „Mehr geht nicht“, meinte SH-Verbandstrainer Herby Horst zufrieden. Am Ende des dreitägigen Wettbewerbs beim TSC Glashütte stellte Schleswig-Holstein im Einzel zwei Meister und vier Vizemeister. In den Doppelkonkurrenzen gab es für SH vier Meistertitel und einen Vizetitel. Das Gesamtergebnis bedeutet für den SH-Verband einen Rekord.

Das wohl spannendste Match lieferten sich im „Schleswig-Holstein-Duell“ Bon Lou Karstens (TC RW Wahlstedt) und Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix), U14. Den ersten Satz gewann der Lübecker klar mit 6:2. Im zweiten Satz startete Israelan, Schleswig-Holsteins Nummer eins (DTB 2), erneut durch und führte schnell 4:1. Dann folgte Bon Lou Karstens, in Schleswig-Holstein die Nummer 2 (DTB 7), und holte konzentriert mit schnellen Grundlinienbällen auf. Beim Stand von 6:6 kam es schließlich zum Tie-Break, den Georg Eduard Israelan für sich entschied.

Klar holte Philippa Färber (TC Molfsee) ihren ersten norddeutschen Meistertitel mit 6:1 und 6:0 gegen Yara Nöring (DTV Hannover), die in der ersten Runde Carla Henriette Intert (TC RW Wahlstedt) mit 6:1 und 6:1 schlug.

Die ungesetzte Emma Katarina Forgac (TC an der Schirnau) lieferte hervorragende Ergebnisse und zog verdient ins Finale ein. Bereits in der ersten Runde schlug Forgac die an zwei gesetzte Dabrowka Walkowiak (TV Sparta 87 Nordhorn) mit 6:2 und 7:5. Im Finale verlor Forgac gegen die an eins gesetzte Josy Daerms 2:6, 3:6.

Im Doppel gewannen die aus Schleswig-Holstein stammenden Michelle Weinstock und Anna-Marie Weißheim (beide SV Henstedt-Ulzburg) die U-14-Meisterschaft., bei den jungen Herren gewannen ebenfalls Schleswig-Holsteiner: Sean Marcel Saal (Suchsdorfer Sportverein) und der Lübecker Georg Eduard Israelan. Vizemeister wurde Bon Lou Karstens mit seinem Partner Karl Labitzke (Hermsdorfer Sportclub). Und noch zwei Titel gingen nach Schleswig-Holstein: Jim Franke (Turn- und Sportverein Aumühle) und Niels McDonalds (Turn- und Spielverein Glinde von 1930) gewannen die U11-Doppelmeisterschaft. Und Philippa Färber gewann auch die U11-Doppelmeisterschaft mit Partnerin Mailina Nedderhut (TC GW Gifhorn).

An den norddeutschen Meisterschaften beteiligten sich 96 Spielerinnen und Spieler. Veranstalter war die Arge Regionalliga Nord-Ost in den Tennisverbänden Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen- Bremen, Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg.

#### **Alle Endergebnisse in den Einzelkonkurrenzen:**

##### **U14:**

Anna-Marie Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg) : Louisa Völz (TC Blau-Weiß Werne) - 3:6, 3:6

Bon Lou Karstens (TC RW Wahlstedt) : Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix) - 2:6, 6:7

##### **U12:**

Mika Petkovic (Wentorfer Tennisclub) : Karl Nagel-Heyer (TTK Sachsenwald) – 2:6, 0:6

Emma Katarina Forgac (TC an der Schirnau) : Josy Daems (TV Sparta 87 Nordhorn) – 2:6, 3:6

##### **U11**

Philippa Färber (TC Molfsee) : Yara Nöring (DTV Hannover) - 6:1, 6:0

Friedrich Stoll (TC Tiergarten) : Noel Albes (HTV Hannover) – 0: 6, 1:6

#### **Aus Schleswig-Holstein auch dabei:**

##### **U14**

Hannah Beitat (Schleswiger TC), Anna Petkovic (Wentorfer TC), Michelle Weinstock (SV Henstedt-Ulzburg) – alle in der ersten Runde.

Sean Marcel Saal (Suchsdorfer Sportverein), Claus Piening (SV Henstedt-Ulzburg), Niklas Korzekwa (LTC Elmshorn) – alle im Viertelfinale.

##### **U12**

Finley Träbing (SV Henstedt-Ulzburg), im Viertelfinale; Mattis Jux (Heikendorfer Tennisclub), in der 1. Runde.

Laura-Sophie Sohn (SV Henstedt-Ulzburg), Marie Poetzing (Wentorfer TC) – beide in der 1. Runde.

##### **U11**

Luisa Gavriloutsa (TC Molfsee), Carla Henriette Intert (TC RW Walhstedt) – beide in der 1. Runde.

Jim Franke (Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf), Pelle-Jasper Brunner (Heikendorfer TC), Niels McDonalds (Turn- und Sportverein Glinde von 1930) – alle in der 1. Runde.

<https://mybigpoint.tennis.de/group/lhotzky-knebusch/~10555/turniere-und-turnierplaner>

**Einen Bilderbogen gibt es auf [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh)**

Diskussionsforum – für Sie eingerichtet

## **Schreiben Sie direkt an** **[Verbandskonzept@tennis.sh](mailto:Verbandskonzept@tennis.sh)**



**Kiel. Der Tennisverband hat für Sie ein Diskussionsforum mit einer eigenen E-Mail-Adresse eingerichtet.** Im Mittelpunkt steht das in der Diskussion befindliche Verbandskonzept. Ihre Meinung ist uns wichtig! Was sagen Sie uns unserem Verbandskonzept?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Kritik! Änderungsvorschläge! Oder auch Allgemeine Anmerkungen.

„Als Prämisse für eine Neustrukturierung gilt: Wir brauchen eine zentrale Organisation über den TVSH bei Beibehaltung dezentraler Durchführung der Angebote und Leistungen“, sagt Verbandspräsident **Dr. Frank Intert** (Foto) Und er sagt auch: „Wir wollen, dass Sie sich einmischen.“

Schreiben Sie Ihre Meinung an [Verbandskonzept@tennis.sh](mailto:Verbandskonzept@tennis.sh)

Sie können dabei auch direkt ein Mitglied des Präsidiums oder des Erweiterten Präsidiums ansprechen und beispielsweise Fragen stellen. Ihre E-Mail wird dann direkt an Ihren Ansprechpartner weitergeleitet.

## **Zukunftsfähige Aufstellung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein** Vorstellung der vorläufigen Projektergebnisse

Hier kommen Sie zum Konzept: [TVSH\\_Vorstellung-Projektergebnisse-MV-2018.pdf](#)

**Mika Petkovic gewinnt beim Tennis Europe in Serbien. Doppel:  
Sieger. Single: Halbfinale**



## **26. GERRY WEBER OPEN • 16. bis 24. Juni 2018**

# **Top-Ten-Spieler und Schaukampf**

HalleWestfalen. Der erste Rekord steht schon vor dem ersten Ballwechsel fest: Mit vier Top-Ten-Spielern, so viele wie nie zuvor in der Turniergeschichte, gehen die GERRY WEBER OPEN vom 16. bis 24. Juni in ihre 26. Auflage. Weltstar und Rekord-Champion Roger Federer (ATP 2) führt dabei ein herausragendes Teilnehmerfeld an, in dem sich mit Alexander Zverev (ATP 3), Dominic Thiem (ATP 7) und John Isner (ATP 9) gleich drei weitere Profis unter den besten zehn der Welt befinden.

Bereits vor Beginn des ATP 500er-Rasenevents bieten die GERRY WEBER OPEN ihren Fans auch Topqualität mit zwei Showmatches bei der „schauinsland-reisen Champions Trophy“. Zudem gastieren wieder eine Reihe von erstklassigen Solokünstlern und Bands auf der NRW-Lokalradiobühne.

Roger Federer geht einmal mehr als Titelverteidiger ins Rennen, aber er weiß, dass die Konkurrenz groß ist: „Das Feld wird von Jahr zu Jahr besser und stärker, deshalb ist der Weg zum Titelgewinn auch immer anspruchsvoller.“ Die nationalen Hoffnungen ruhen vornehmlich auf Alexander Zverev, dem weltweit stärksten Spieler der nächsten Tennis-Generation. Der 21-jährige Hamburger erreichte in den beiden letzten Jahren das Finale, musste sich dann aber Florian Mayer (2016) und Federer (2017) geschlagen geben.

In ihrer „Wohlfühloase“ HalleWestfalen wollen selbstverständlich auch die deutschen Topspieler erneut in den Titelkampf eingreifen: Neben Alexander Zverev gehen Philipp Kohlschreiber (ATP 34), Peter Gojowczyk (ATP 52), Mischa Zverev (ATP 54) und Lokalmatador Jan-Lennard Struff (ATP 65), der die erste von drei Wild Cards erhält, an den Start. Kohlschreiber, der Haller Champion des Jahres 2011 und Finalist des Jahres 2008 (gegen Roger Federer), mischt bereits zum 14. Mal in seiner Karriere im Titelrennen der GERRY WEBER OPEN mit.

Wie im Jubiläumsjahr der GERRY WEBER OPEN wird die „schauinsland-reisen Champions Trophy“ an zwei Tagen auf dem Centre Court des GERRY WEBER STADION ausgetragen: am 16. Juni (Samstag, ab 17.00 Uhr) und am 17. Juni (Sonntag, ab 14.00 Uhr). Im Fokus dabei: Das letzte Gastspiel von Michael Stich bei dem Turnier, das er 1994 als erster Deutscher gewann. Stich wird bei dem beliebten Showkampf an der Seite von Laura Siegemund gegen das Duo Julia Görges und Tommy Haas antreten. „

Am Sonntag kommt es dann zum Herren-Doppel zwischen Henri Leconte/Mansour Bahrami und Nicolas Kiefer/Younes El Aynaoui. Ein weiteres Schaumatch bestreiten am Finalsonntag, 24. Juni, auf Court 1 (ab 11.00 Uhr) der Ukrainer Andrei Medvedev und Kultspieler Karsten „Katze“ Braasch.

# **Blick über den Tellerrand**

## **Neue Kinderturnierserie für Anfänger in Hamburgs Norden**

---

Im Bezirk Nord haben mehrere Vereine auf Eigeninitiative eine neue Minicup-Serie ins Leben gerufen. Die offene "Wilson Master Cup Nord"-Serie, die bei der Jugendwarte-Vollversammlung vorgestellt wurde, startet in diesem Sommer und richtet sich an Kinder in den Altersklassen U8/U9, U10 und U12 - insbesondere an Turnieranfänger. Die besten 16 Kinder, die bei den insgesamt sechs Turnieren die meisten Punkte sammeln, qualifizieren sich für das Masters am Ende der Serie. Der Hamburger Tennis-Verband dankt den ausrichtenden Vereinen ganz herzlich für ihr Engagement!

## **Wussten Sie eigentlich**

### **Veränderungen im europäischen **Datenschutzrecht** - Handlungsbedarf auch für die Vereine**

**Der Tennisverband Niedersachsen/Bremen macht in einer Newsletter auf die neuen Bestimmungen des Datenschutzes aufmerksam.**

Das europäische Datenschutzrecht wurde vereinheitlicht: Die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz lösen vom 25. Mai 2018 an bisherige nationale Bestimmungen ab. Damit gehen Veränderungen für Unternehmen ebenso wie für Organisationen einher, die personenbezogene Daten teilweise oder ganz automatisiert verarbeiten oder speichern. Somit sind auch die Vereine im TNB betroffen. Die wichtigsten Informationen finden Sie zusammengefasst *hier*.

Kein Vereinsvorstand muss jetzt nervös werden, doch er sollte in Ruhe prüfen, welche Bestimmungen, 90 Prozent gelten bereits seit Jahren, einen Handlungsbedarf erforderlich machen und gegebenenfalls auch in die Vereinssatzung eingebaut werden müssen. Zu prüfen ist auch: Wofür benötigt ein Verein eine unmittelbare Nutzungsgenehmigung von Vereinsmitgliedern.

# Aus den Bezirken

## West

Anfang des Jahres nahm LTC-Vorsitzender Dr. Ulrich Rubehn Kontakt mit der Sportredaktion der Lokalzeitung vor Ort, Elmshorner Nachrichten, auf, um ein Problem zu klären. Bis heute gibt es keine klare Antwort. Auch eine versprochene Rückmeldung des Sportschefs der Zeitung an den Pressesprecher des Tennisverbandes Schleswig-Holstein erfolgte nicht. Nun schrieb Dr. Rubehn einen Leserbrief an die Zeitung. Diesen drucken wir nachstehend ab.

## **Männer- und Frauen-Tennis in den EN**

Liebe EN-Sportredaktion,

die Tennisvereine in Elmshorn und Umgebung hatten vor einiger Zeit auf einen grundsätzlichen Fehler in der EN-Tennis-Berichterstattung aufmerksam gemacht:

In Ihren Artikeln von den lokalen Tennisereignissen und -ergebnissen berichten Sie immer von "Männer- und Frauentennis". Das ist falsch, denn die offiziellen Bezeichnungen im Tennissport heißen nun mal "Herren- und Damentennis" - nachzulesen beim Deutschen Tennis Bund und beim Landestennisverband Schleswig-Holstein.

Die Vereinsvorsitzenden aus Elmshorn und Umgebung hatten Sie in einem gemeinsamen Schreiben darauf hingewiesen und gebeten, die richtigen Bezeichnungen zu verwenden. Das wird von Ihnen leider ignoriert, während alle anderen Presseorgane die richtigen Bezeichnungen verwenden. Eine schriftliche Anfrage bei Ihnen in dieser Sache blieb unbeantwortet. Der Pressereferent des Landestennisverband, Ulrich Lhotzky-Knebusch, hatte mit Ihrem Sportchef, Herrn Krüger, zu diesem Thema bereits einmal telefoniert, jedoch nur eine ausweichende Antwort erhalten.

Eine Begründung für die eigenmächtige Abweichung der Elmshorner Nachrichten von den offiziellen Benennungen im Tennissport ist nicht erkennbar und aus Sicht der Tennis-Mannschaftssportler unprofessionell.

Im Namen des größten Tennisvereins in Ihrem Verbreitungsgebiet bitte ich Sie, die richtigen Bezeichnungen in Ihren Sportberichten, nämlich "Damen" bzw. "Herren" zu übernehmen und damit unsere Zusammenarbeit bei den Berichten über die Tennismannschaften nicht unnötig zu erschweren.

**Dr. K. Ulrich Rubehn, Erster Vorsitzender Lawn-Tennis-Club Elmshorn**

### Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)